

*Nacher Werdenstein sindt verordnet undt begärt worden von Lucern, Namlich H. Ob[erst] Zwyer, Stathalter [von Schwyz, Michael] S c h o r n o, Landamman [von Nidwalden, Jakob] C h r i s t e n, [alt] Amman [von Stadt und Amt Zug, B e a t II.] Zurlauben, [alt] L[andvogt der Freien Aemter, Jakob] A n d e r M a t, Herr [Nicolas] von D i e s b a c h [-T o r n y] undt Gmeinman [Urs] G u g g e r.*

*In nomine Domini".*

1) Betrag nicht lesbar.

---

AH 47, 110

## 46 F

1653 März 28./29.

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN]  
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE  
[V AUSG. LU]

*Gehört zu AH 47/46*

---

*"Den 28. handt wir alsbaldt Jns Entlibuoch undt Willisaw geschriben ..., damit sy selbs ... Jre empfangne schrifften wider ... bringend. Werde man Jnen zuo genügen eins und anders öffnen.*

*Den Willisauern nebendt den schriben starkh zuogesprochen.*

*Jtem 29. Mertzen gen Rotenburg geschriben, gnuogsame bericht uber den guet und Rechtlichen Spruch anerpoten".*

---

AH 47, 111<sup>V</sup>

## 46 G

1653 März 27., Luzern

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN]  
UEBER DIE VERMITTLERTAETIGKEIT DER IV KATH. ORTE  
[V AUSG. LU]

*Gehört zu AH 47/46*

---

*Am 27. März sei er, [Beat II.], wiederum in Luzern eingetroffen und habe erfahren, "dass Entlibuoch entlich beharret, uff dem das der [Wol-*

huser-]Pundt nit uffgehebt syn soll. Jtem das Jn Urkhund Jre Abpitt nit stahn müssesse. Wellendt den Eydt nit thun bis umb Verenaes Tag, syen nit Meineydt worden.

H. Ob[erst Sebastian Peregrin] Z w y e r den 25. schribt an [den reg.] Schulthess [von Luzern, Ulrich] Tulligkher [D u l l i k e r] wyttleüffig, ermahnet starkh das man mit dem badischen entwurff [der gemeineidg. Tagsatzung]<sup>1</sup> fortschryte. Jtem 200 Weltsche [aus den Ennetbirgischen Vogteien] durch Landschriber [von Baden, Johann Franz] C e b e r g beschriben lassen, so durch Ury [und] Zug nacher Bremgarten ziehen sollen. Vermeinet Jmmerdar, wan den Bernern gehelffen werde, sye diser hiesige handel desto richtiger".

1) vgl. EA VI 1, 150-152 [Mandat]

AH 47, 112<sup>r</sup>

## 46 H

1653 März 28.

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN]  
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE  
[V AUSG. LU]

Gehört zu AH 47/46

"H. Schulthess [von Luzern, Ulrich] T u l l i g k h e r anzeigt, das der Puren anschlag gewäsen, die Chorherren [in Beromünster] und Closterfrauen [von Eschenbach und Rathausen] zu fachen und Voran zu führen, darmit fur die Statt [Luzern] Ziehen. 2

Nachmitag sindt hauptmann Jost [Ludwig P f y f f e r] als Landvogt [von Willisau], Jacob H a r t m a n und [Hans] Christopel C l o o s [letztere als Räte von Luzern] deputiert worden mit den Willisauern der Embterbesetzung halber sich zu underreden. H. Schulthess Tulligkher darby.

Fridli B u o c h e r [von Hilferdingen], Batt Pettig [B ä t t i g] Sechser, Statt[halter Michael?] M ü l l e r, Wachtmeister [Hans Georg?] B a r t h erschienen: denen Jch widerumb der 2 Puncten halber die uslegung geben, der Embterbesetzung wegen sy an die Oberkheit [Schultheiss und Rat von Luzern] gewisen luth des Spruchs.

Darüber sy gefragt worden, ob sy völligen befelch habendt, sagendt sy Nein. Derhalben sy widerumb heimgewisen und ermahnet andere mit gnuogsam gwalt hiehar ze verordnen.